

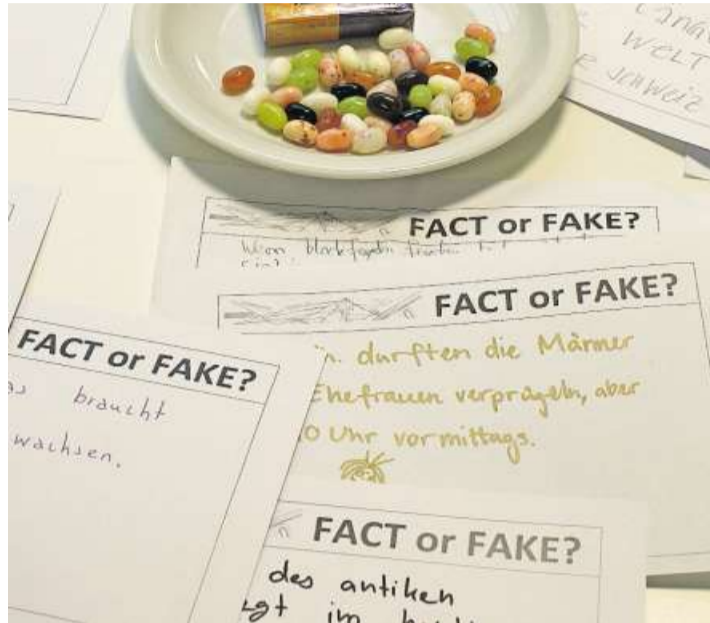
Kanti Sarnen sucht nach Fakten

Der Begriff «Fake» ist aktuell in aller Munde und stand auch an der Kantonsschule Obwalden kürzlich im Zentrum.

Rafael Schneuwly

«Was ist Fake? Wie werden Nachrichten zu Fake News? Wieso sind Fake News gefährlich?» Mit diesen Fragen wurden am 16. November 2021 die rund 350 Schüler und zahlreiche Lehrpersonen der Kantonsschule Obwalden (KSO) im Inputreferat konfrontiert, das von den beiden Kommunikationswissenschaftlern Anastasiia Grynko und Othmar Baeriswyl gehalten und via Video-Botschaft in 18 Räume übertragen wurde. In jedem dieser Zimmer befanden sich zirka 20 Schülerinnen und Schüler, die von Experten betreut wurden. Insgesamt absolvierte jede Gruppe einen vierteiligen Parcours von je 90 Minuten. Der Tagesablauf bestand aus einem Referat, einem Workshop, einem Film und einer Zaubervorstellung mit dem bekannten Luzerner Illusionisten Alex Porter.

Die visuelle Erinnerung an den Fachbereichstag befindet sich an einer Wand mit Hunderten von Botschaften. Im Vorfeld der Tagung hatte jeder Schüler und jede Lehrperson die Aufgabe, je eine Facts- und eine Fake-Botschaft auf Karten zu schreiben und sie am Morgen in eine Box zu legen. In der Pause wurde diese geleert und spannende



Die Kantonsschule Obwalden suchte am Fake-Tag nach Fakten.
Bild: Rafael Schneuwly (Sarnen, 16. November 2021)

Sätze wurden an der Wand befestigt: entweder auf der Facts- oder auf der Fake-Seite. Ein verbindliches Urteil gab es nicht, doch regen Behauptungen wie «Die nächste Coronamutation stammt von einem Nacktmull» zur Diskussion an.

Der Fachbereichstag ist Teil des Schulprogramms

Die Fachbereiche Musik, Gestalten und Sport, Mathematik, Naturwissenschaften und Infor-

matik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Sprachen organisieren im Vierjahreszyklus einen Fachbereichstag an der KSO. In diesem Jahr war der Fachbereich Geistes- und Sozialwissenschaften an der Reihe. Prorektor Martin Bossert ist vom Anlass begeistert:

«Der Fachbereichstag bietet die Möglichkeit, wichtige, oft auch interdisziplinäre Themen eines Fachbereichs an einem Spezialtag in den Fokus zu rü-

cken.» Als vor zwei Jahren mit der Planung dieser Tagung begonnen wurde, war Donald Trump am Regieren und das Wort «Fake» allgegenwärtig. Für Martin Bossert war es deshalb naheliegend, dieses Thema zu wählen: «Als Schule ist es unsere Aufgabe, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, selbstständig und kritisch mit Informationen umzugehen.»

Bei Gesprächen mit Schülerinnen und Lehrpersonen wurde immer wieder das breite Spektrum gelobt, das von hochkarätigen Fachleuten angeboten wurde. Eveline Capol und Mathias Käch vom Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum sprachen über Urheberrechte, Marken-, Patent- und Designschutz, die bekannte Kolumnistin und Bloggerin Rita Angelone fand beim Thema «Social Media» aufmerksame Zuhörer oder Jochen Schmidt, der langjährige Koordinator der Friedensbibliothek und des Antikriegsmuseums Berlin, stellte mit Hilfe einer Ausstellung die Frage nach der Wahrheit in der Kriegsberichterstattung. Ueli Nietlisbach und Tamara Bösch von der Kantonspolizei Obwalden warnten die Jugendlichen vor den Gefahren des Phishings und der Musiker Jul Dillier aus Sachseln fasste den Begriff

«Fake» besonders weit, indem er vorschlug, in einem Workshop auf Geräuschjagd zu gehen, Klänge zu sammeln und auf Musikinstrumenten zu imitieren.

Mit aktuellen Themen konfrontiert

Die Erstklässler Julian Nolting und Colin von Deschwanden hatten das Referat von Mario Casella «Lüge und Wahrheit in den Bergen» und den Workshop «Fake im Leistungssport» gewählt und fanden beide Angebote spannend. Für die Fünftklässlerinnen Andrea Sigrist und Lora Dänzer war der diesjährige Fachbereichstag der bisher beste, denn mit den Themen «Fake News in den sozialen Medien» beim Journalisten Simon Leu und «Doping im Sport: Fake-Leistungen» bei Michael Kammer, dem ehemaligen Direktor von Antidoping Schweiz, seien sie mit aktuellen Themen konfrontiert worden. Zudem konnten sie im Gegensatz zu anderen ihr Wunschprogramm wählen. Als die digitale Plattform geöffnet wurde, um sich einzuschreiben, waren um sieben Uhr morgens um die 90 Schüler eingeloggt und kämpften um die attraktivsten Angebote, die zum Teil innerhalb einer Minute ausbuchet waren.

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Heilerli Anian (AH, Stv. Leiter); Urs Hähnel (uh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (up); Markus Zwissig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Florian Pfister (pf, Stagi-aire).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 6270. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Claus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (en), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkeli (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (NEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (NEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (NEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (NEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (NEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.